

# Unsere aktuellen Forderungen (Stand 5/20)

## Ein aktueller Überblick über unsere Forderungen an die Politik für Sie:

- Entschädigungsfonds:
  - Land/Bund
- Konjunkturprogramm:
  - Überbrückungshilfe für Unternehmen und Konsumimpuls für die Binnennachfrage
  - Innenstadtfonds zur Unterstützung der Städte und Gemeinden
  - Belastungsmoratorium zur Unterstützung der Wirtschaft
  - Digitalisierungszuschuss, besonders für kleine und mittlere Unternehmen
  - Investitionsoffensive zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes
- Aus dem steuerlichen Bereich:
  - Verlustrücktrag von 3 bis 5 Jahre, Anpassungen des Volumens
  - Steuerliche Abschreibungen von Krediten (Zinsen und Tilgungen)
  - Wegfall der Hinzurechnung von Mieten und Pachten zur Gewerbesteuer
  - Verschonungsbedingungen der Erbschaftssteuer anpassen
  - Grunderwerbsteuer auf 3,5 % (Land)
  - Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter von 800 € auf 1000 €
  - Solidaritätszuschlag vollständig abschaffen
- Erleichterung bei der Kreditgewährung:
  - Nullverzinsung bei KfW-Krediten
  - Wegfall von Vorfälligkeitszahlungen bei früherer Rückzahlung
  - Leichtere Zugänge zu Krediten mit 100 % Bürgschaftsübernahme auch für Unternehmen unter 10 Mitarbeiter
- Belebung des Konsums
  - In 2020 und 2021 4 – 8 Verkaufsoffene Sonntage auf Antrag der Werbegemeinschaften
  - Wegfall des Anlassbezugs bei VO-Sonntagen
  - Konsumchecks
- Wegfall von Bürokratiebelastungen, die unnötig sind, z.B.:
  - Wegfall von Meldepflichten für 2021
  - Wegfall vom Sonntag- und Feiertagsfahrverboten – befristet
  - Lockerungen im ArbZ – befristet
  - Kassenumstellung auf 2021 verschieben
  - Plastiktütenverbot auf 2021 verschieben
  - Elektroaltgeräterücknahmen zurückstellen
  - One in, one out - Rgelung
  - Landesbürokratieabbaugesetz
  - Anpassung DSGVO auf tatsächliche Regeln
  - Anpassung aller energiepolitischen Steuern
- Weitere Hilfen:
  - Übernahme der **Mietkosten** für die zwangsgeschlossenen Unternehmen, mind. zur Hälfte
  - Weitere Stundungsmöglichkeiten für Sozialversicherung etc.
- Hygienemaßnahmen und Masken:
  - Mittelfristig: Dauerhafte Aufhebung der Maskenschutzpflicht für Mitarbeiter im Einzelhandel

- Hygienemaßnahmen optimieren und sehr flexibel an die sinkenden Infektionszahlen, ggf. auch regional, anzupassen, insbesondere auch Zutrittsbeschränkungen von 1/20 qm auf 1/10 qm anpassen, Quarantäneregelung für Auswahlen aus Gesetz entfernen, Maskenpflicht in Geschäften ohne Kundenkontakt erlassen, v.a. Faceshields zulassen als Alternative zur Maske (inzwischen in 11 Bundesländern erlaubt)